

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 16

Artikel: 20 Jahre Büchergilde Gutenberg
Autor: Re.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. «Die Sandkastenarbeit im Dienste der Elementarschule» von Emilie Schäppi erscheint in unserer Schriftenreihe.

Neuaufnahmen

Sektion Zürich: Amsler Margrith, Zürich; Aschwanden Hedwig, Obermeilen; Blickensdorfer-Spiller Berthe, Wallisellen; Frech Margrith, Rüm- lang; Gerber-Burkhardt Agnes, Zürich; Gubler Gret, Zürich; Müller-Fenner Els, Zürich; Spillmann Emilie, Uitikon a. A.; Walser Elsbeth, Zürich; Weilen- mann Elsa, Zürich; Witzig Emmy, Zürich.

Sektion Biel: Bühler-Wyler Elisabeth, Biel; Hodler Hildegard, Biel.

Die Aktuarin: *Stini Fausch*

20 Jahre Büchergilde Gutenberg

Was den Gründern der Büchergilde Gutenberg im Mai 1933 vorschwebte, war die Schaffung einer Gemeinschaft zur *Pflege des guten, des schönen und des billigen Buches*.

Ohne Zweifel ist ihr das in schönster Weise gelungen.

Die Büchergilde Gutenberg dient heute einer kulturellen Mission. Sie leistet nennenswerte Bildungsarbeit an unserem Volke. Ihre Buchproduktion ist reich und vielseitig.

Seit der Gründung ist die Mitgliederzahl der Gilde auf 372 000 an- gewachsen. Es wurden rund 6 214 000 Bücher hergestellt, womit auch unser *heimisches Schrifttum* eine Förderung erfuhr.

Die Büchergilde Gutenberg ist ein *Verlag*, heute einer der größten der Schweiz, der berühmteste Werke der *Weltliteratur*, Romane, Erzählungen, aber auch Werke der *Geschichte und Kunst* herausgegeben hat. *Wissen- schafter* wurden beauftragt, umfassende und allgemeinverständliche Dar- stellungen aus ihren Forschungsgebieten zu schaffen. So ist neben allem anderen die hochgeschätzte *Wissenschaftliche Bibliothek* der Büchergilde entstanden und damit ein wertvoller Beitrag zur Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung geleistet worden.

Es ist ein Schönes, zu wissen, daß das ganze, große Werk der Büchergilde Gutenberg auf den Schultern ihrer Mitglieder ruht. Sie sind die tragenden Stützen. Ein Mitgliederbeitrag wird nicht entrichtet. Man hat lediglich im Quartal ein Gildenbuch zu beziehen, und zwar nach freier Wahl.

Wir zollen diesem großen Gemeinschaftswerk unsere volle Hochachtung und unseren Dank für das, was es Gutes geleistet hat. Wir entbieten der Büchergilde Gutenberg auch für die Zukunft unsere besten Wünsche für ein schönes Wachsen und Gedeihen. *Re.*

Bundesfeierspende 1953

Kolleginnen und Kollegen zu Stadt und Land, von Eurer Mithilfe hängt es zu einem großen Teil ab, wenn dank eines guten Verkaufes der Bundesfeierabzeichen, -marken und -karten unseren Landsleuten im Ausland, und damit auch den Auslandschweizerschulen, wirksam geholfen werden kann!